

Abstract, Benjamin Laabmayr:

Die Seminararbeit mit dem Titel "Kulturelle Beteiligung als Klassenindikator" ist im Wintersemester 2023/24 im Rahmen des Seminars Bak 16 Kultur und Politik bei Dr. Barbara Litsauer und Mag. Elvira Zak entstanden und untersucht die Beziehung zwischen kulturellem Kapital und kultureller Teilhabe in Österreich. Die Arbeit ist in vier Hauptteile gegliedert: Begriffsklärung von Klasse und Kapital, Analyse des kulturellen Kapitals als Schlüssel zur kulturellen Beteiligung, Untersuchung der Verteilung kultureller Teilhabe in Österreich und der Betrachtung der neuen Mittelschicht als Träger des kulturellen Kapitals.

Im Zentrum der Untersuchung steht die Theorie von Pierre Bourdieu, insbesondere sein Konzept des kulturellen Kapitals in inkorporierter Form. Es wird sich außerdem auf Andreas Reckwitz bezogen, der den Wandel von der modernen Industriegesellschaft zur postindustriellen Spätmoderne analysiert und die Bedeutung von Bildungsexpansion und Wertewandel hervorhebt.

Die Arbeit reflektiert über die ungleiche Verteilung von kulturellem Kapital und dessen Auswirkungen auf die kulturelle Teilhabe in Österreich. Sie betont die Rolle der Bildung als zentralen Faktor für den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen und zeigt auf, wie soziale Ungleichheiten bereits in der Kindheit durch die Weitergabe von kulturellem Kapital entstehen. Es werden auch aktuelle Initiativen wie "Kunst ist Klasse" und "Recht auf Museum" diskutiert, die sich für eine gerechtere Zugänglichkeit zu kulturellen Einrichtungen einsetzen.

Die Seminararbeit schließt mit der Feststellung, dass kulturelle Beteiligung als Menschenrecht betrachtet werden sollte, um gleiche Chancen für alle Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten. Sie wirft wichtige Fragen zur sozialen Ungleichheit und kulturellen Teilhabe auf, die weiterer Forschung bedürfen.

Die Arbeit stützt sich auf eine Vielzahl von Quellen, darunter Werke von Pierre Bourdieu, Andreas Reckwitz, sowie Studien von Schönherr und Kraus. Durch die Analyse dieser Literatur gelingt es, einen umfassenden Einblick in die Thematik der kulturellen Beteiligung als Klassenindikator zu geben und relevante Fragestellungen für die weitere Forschung aufzuwerfen.